

## Kleine Anfrage

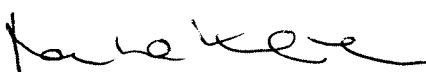
der/des MdL Hanka Kliese  
Fraktion der SPD

Thema **Investitionen in die Bahnstrecke Leipzig-Chemnitz**

Im einem Interview mit der „Freien Presse“ vom 28.1.2012 hat Staatsminister Sven Morlok (FDP) angekündigt, den Ausbau der Bahnstrecke Chemnitz-Leipzig mit Landesmitteln vorantreiben zu wollen. Konkret spricht er von einer „schnellstmöglichen Elektrifizierung“ des Teilabschnitts über Geithain/Borna und davon, dass sich der Freistaat mit „einem mittleren zweistelligen Millionenbetrag“ beteiligen werde.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche verkehrspolitischen Konzepte und Planungen liegen der Entscheidung, die Elektrifizierung der Strecke Chemnitz-Leipzig im Teilabschnitt Geithain-Chemnitz realisieren zu wollen, zugrunde und welche verkehrlichen Vorteile würden sich durch eine solche Maßnahme ergeben?
2. Wurden in diesem Zusammenhang alternative Varianten und Streckenführungen für die angestrebte Elektrifizierung (östliche Strecke via Bad Lausick) geprüft und nach welchen Kriterien ist dies geschehen?
3. Wie sieht in diesem Fall das genaue Finanzierungskonzept sowie der zeitliche Rahmen für die von Staatsminister Morlok avisierten Ausbaumaßnahmen aus?
  - a. Mit welchen Mitteln und in welcher exakten Höhe beabsichtigt die Landesregierung, sich an der Finanzierung für welche Maßnahmen zu beteiligen?
  - b. Auf welche Weise und in welcher Höhe beabsichtigt die Landesregierung, die Zweckverbände sowie die umliegenden Kommunen als Geldgeber einzubinden?
4. Welche konkreten Möglichkeiten besitzt die Landesregierung, um das Bundesverkehrsministerium an der Finanzierung der Elektrifizierung zu beteiligen, und welche Initiativen sind seitens der Landesregierung in diese Richtung geplant?

  
Hanka Kliese, MdL

Dresden, den 3. Februar 2012

Eingegangen am: 06. FEB. 2012

Ausgegeben am: 08. MRZ. 2012

**Der Staatsminister**

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Durchwahl  
Telefon: 0351 564-8001  
Telefax: 0351 564-8024

Ihr Zeichen

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Hanka Kliese, SPD-Fraktion  
Drs.-Nr.: 5/8130  
Thema: Investitionen in die Bahnstrecke Leipzig – Chemnitz**

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
66-3824.51/47

Dresden, **05. MRZ. 2012**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„In einem Interview mit der „Freien Presse“ vom 28. Januar 2012 hat Staatsminister Morlok (FDP) angekündigt, den Ausbau der Bahnstrecke Chemnitz – Leipzig mit Landesmitteln vorantreiben zu wollen. Konkret spricht er von einer „schnellstmöglichen Elektrifizierung“ des Teilabschnitts über Geithain/Borna und davon, dass sich der Freistaat mit „einem mittleren zweistelligen Millionenbetrag“ beteiligen werde.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Welche verkehrspolitischen Konzepte und Planungen liegen der Entscheidung, die Elektrifizierung der Strecke Chemnitz – Leipzig im Teilabschnitt Geithain – Chemnitz realisieren zu wollen, zugrunde und welche verkehrlichen Vorteile würden sich durch eine solche Maßnahme ergeben?**

Seit Fertigstellung der Elektrifizierung Borna – Geithain im Jahr 2010 besteht auf der direkten Verbindung zwischen den Eisenbahnknoten Leipzig und Chemnitz eine nur noch rund 36 km lange Elektrifizierungslücke zwischen Geithain und Chemnitz Hbf. Deren Schließung würde grundsätzlich ermöglichen, sowohl die ab Dezember 2013 in Geithain endende Linie des Mitteldeutschen S-Bahn-Netzes nach Chemnitz zu verlängern als auch Fernverkehrszüge durch den nur elektrisch befahrbaren City-Tunnel Leipzig auf kürzestem Wege nach Chemnitz zu führen. Zudem könnten auch im Güterverkehr auf dieser Strecke die Vorteile elektrischer Traktion genutzt werden.



**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

**Außenstelle:**  
Hoyerswerdaer Straße 1  
01097 Dresden

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Verkehrsanbindung:  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien  
3, 7, 8  
Haltestelle Carolaplatz

Kein Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente.

**Frage 2: Wurden in diesem Zusammenhang alternative Varianten und Streckenführungen für die angestrebte Elektrifizierung (östliche Strecke via Bad Lausick) geprüft und nach welchen Kriterien ist dies geschehen?**

Die Elektrifizierung der südlichen Teilstrecke Geithain – Chemnitz stünde einer eventuellen Elektrifizierung auch der nördlichen Teilstrecke Leipzig – Bad Lausick – Geithain keineswegs entgegen, sondern wäre vielmehr auch Voraussetzung für durchgängig elektrisch betriebenen Eisenbahnverkehr zwischen Leipzig und Chemnitz über Bad Lausick.

**Frage 3: Wie sieht in diesem Fall das genaue Finanzierungskonzept sowie der zeitliche Rahmen für die von Staatsminister Morlok avisierten Ausbaumaßnahmen aus?**

- a. **Mit welchen Mitteln und in welcher exakten Höhe beabsichtigt die Landesregierung, sich an der Finanzierung für welche Maßnahmen zu beteiligen?**
- b. **Auf welche Weise und in welcher Höhe beabsichtigt die Landesregierung, die Zweckverbände sowie die umliegenden Kommunen als Geldgeber einzubinden?**

**Frage 4: Welche konkreten Möglichkeiten besitzt die Landesregierung, um das Bundesverkehrsministerium an der Finanzierung der Elektrifizierung zu beteiligen, und welche Initiativen sind seitens der Landesregierung in diese Richtung geplant?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 3 und 4:

Die Staatsregierung beabsichtigt, zeitnah eine Vorplanung für das Gesamtvorhaben zu beauftragen. Diese soll im Jahr 2013 vorliegen, so dass dann die voraussichtlichen Kosten auch der einzelnen Teilvorhaben bekannt sind. Auf dieser Grundlage können Wirtschaftlichkeitsbewertungen für die einzelnen Ausbaustufen durchgeführt, Abstimmungen mit den Beteiligten Bund, Deutsche Bahn AG, Freistaat Sachsen, Kommunen und SPNV-Zweckverbände zum Finanzierungskonzept geführt sowie Entscheidungen zur (ggf. stufenweisen) Realisierung des Gesamtvorhabens getroffen werden.

Die Staatsregierung geht davon aus, dass die Elektrifizierung der Teilstrecke Geithain – Chemnitz ab 2015/2016 als erste Baustufe des Gesamtvorhabens erfolgen könnte. Dies setzt jedoch einen zeitgerechten Verlauf der Planungen, eine fristgerechte Erlangung des Baurechts sowie die Sicherstellung der Finanzierung dieses Teilvorhabens voraus. Die eventuellen Finanzierungsanteile des Freistaats Sachsen bedürfen einer entsprechenden Absicherung im Einzelplan 07 des Staatshaushalts. Ungeachtet dessen prüft die Staatsregierung auch, das Gesamtvorhaben erstmals zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans und für eine Finanzierung aus dem „Bedarfsplan Schiene“ gemäß Bundesschienenwegeausbaugesetz anzumelden.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Morlok